



«Ich wurde in den Ferien geboren.»

Moritz Setz, 40

Down Syndrom

Das Down Syndrom ist mit 1 auf 650 Geburten die häufigste, durch eine Chromosomenstörung verursachte Erkrankung. Das Syndrom wurde erstmals 1866 durch den englischen Arzt John Langdon-Down beschrieben. Es ist auch bekannt unter den Namen «Mongolismus» oder Trisomie 21. Die Trisomie 21 beschreibt die eigentliche Störung. Das 21. Chromosom ist dreimal vorhanden. Somit hat ein Mensch mit Down Syndrom 47 statt 46 Chromosomen. Die Ursachen für diese Anomalie sind bis heute nicht sicher bekannt. Man weiss jedoch, dass die Wahrscheinlichkeit, ein Kind mit Down Syndrom zu bekommen, mit zunehmendem Alter der Eltern zunimmt. Neben den typischen äusseren Merkmalen wie die mandelförmigen Augen haben viele Menschen mit Down Syndrom eine geistige Behinderung, häufig auch Herzfehler, Seh- und Hörschwächen.

Moritz Setz, ein Blick in seinen Alltag.

Auf die Fragen, wann er Geburtstag habe, schreibt Moritz Setz die Zahl 40 auf den Zeitungsrand und antwortet: «Ich wurde in den Ferien geboren.»

Moritz Setz ist in Peffikon LU aufgewachsen und arbeitet seit 1996 in der Stiftung Lebenshilfe. Er ist einer von 25 Klienten in der Stiftung, die ein Down Syndrom haben. Moritz Setz kann ein wenig lesen und schreiben. Er spricht undeutlich, kann sich jedoch zusammen mit der Körpersprache gut verständlich machen.



Arbeiten in der Küche

Morgens um acht nimmt Moritz Setz seine Arbeit in der Küche der Stiftung Lebenshilfe auf. Im Küchenoutfit und dem «Lebenshilfe»-grünen Halstuch herausgeputzt, startet er als Mitglied der neunköpfigen Küchenmannschaft den Arbeitstag mit der Morgensitzung. Der Tagesablauf wird besprochen, die Arbeit aufgeteilt und erklärt. Das Küchenteam hat für das leibliche Wohl der Werkleute und Mitarbeitenden wie auch jenes der externen Kunden der Lebenshilfeküche zu sorgen. Es wird in seiner Arbeit vom Küchenchef und seinem Mitarbeiter begleitet und betreut.

Moritz Setz ist «Chef» im Bereich Abwaschen. Abwaschen ist seine Lieblingstätigkeit, es ist sein Reich. Konzentriert und speditiv verteilt er Berge von Tassen, Tellern, Gläsern und Besteck in die verschiedenen Abwaschkörbe. Er führt gerne vor, wie die einzelnen Arbeitsschritte vollzogen werden müssen. Er arbeitet selbständig und mit grosser Freude. Sehr wichtig ist ihm dabei, dass er sich an den klar strukturierten Tagesablauf halten kann.

Moritz Setz fügt sich sehr gut ins Team ein. Ihm steht der Schalk in den Augen geschrieben. Gerne treibt er Spässe, was viel zum guten Arbeitsklima in der Küche beiträgt.

Wohnen in der betreuten Gemeinschaft

Moritz Setz wohnt zusammen mit acht weiteren Personen im Wohnhaus Breiti. Unterstützt von ihren Betreuenden, halten sie gemeinsam nach einem Ämtliplan. Abwechselnd wird das Abendessen zubereitet. Das eigene Zimmer halten sie soweit möglich selbst in Ordnung.

Moritz Setz wohnt gerne in der Breiti. Er ist äusserst ordentlich und trägt zu seinem Besitz Sorge. Er rügt auch einen Betreuer, wenn dieser aus seiner Sicht unordentlich ist. Ab und zu kocht Moritz Setz für seine acht Mitbewohner/-innen und Betreuerinnen. Kürzlich gab's eine feine Apfelwähe. Sein Lieblingsgericht jedoch ist Curry-Reis.

Aktiv in der Freizeit

Moritz Setz ist nicht nur ein guter Mitarbeiter in der Küche, sondern auch ein begnadeter Hornbläser. Immer wieder erfreut er zusammen mit seinen Bläserkollegen die Gäste an Veranstaltungen der Stiftung Lebenshilfe.

Zu seinen bevorzugten Sportarten gehören Schwimmen und Skifahren. Im Schwimmclub für behinderte Menschen hat er schon viele Medaillen gewonnen.

Gesellschaftsspiele mag er nicht besonders. Er schaut sich lieber Sportsendungen an oder die Tagesschau.



Moritz Setz und 100 weiteren Personen
mit Betreuungsbedarf bietet die
Stiftung Lebenshilfe eine bedarfsgerechte
Begleitung in allen Lebensbereichen.

Ihre Spende ist eine wertvolle Unterstützung
bei dieser Aufgabe. Vielen herzlichen Dank.



Saalbaustrasse 9, Postfach, 5734 Reinach AG,
www.stiftung-lebenshilfe.ch, Konto PC 50-15635-8

